

DIE WICHTIGSTEN NORMEN IM BEREICH KÖRPER

Allgemeine Normen



EN 1149-5: Antistatisch

Antistatische Kleidung verhindert, dass durch elektrostatische Aufladung Funken entstehen, die einen Brand oder eine Explosion verursachen können.



EN 1073-2: Radioaktive Partikelkontamination

Schutzkleidung gegen partikuläre radioaktive Kontaminierung (kein Schutz vor radioaktiven Strahlen).



EN 14126: Mikroorganismen

Schutzbekleidung gegen Infektionserreger

Chemikalienschutzkleidung

Chemikalienschutzkleidung wird als Schutz gegen flüssige, teilweise auch feste und gasförmige Chemikalien benötigt. Es werden sechs Schutzgrade (Typen) unterschieden. Wir bieten Schutzanzüge der Typen 3 (hoher Schutzgrad) bis 6 (niedrigerer Schutzgrad) an.



EN 14605

Typ 3: Flüssigkeitsdicht (Jet-Test)

Schutzkleidung gegen flüssige Chemikalien (flüssigkeitsdicht)

Ganzkörper-Schutzanzüge oder Vollschutz-Anzüge mit flüssigkeitsdichten Verbindungen zwischen den verschiedenen Teilen der Kleidung (z. B. Schutzanzug, Stiefel, Handschuhe, Kapuze / Haube etc.).



Typ 4: Sprühdicht (Spray-Test)

Schutzkleidung gegen flüssige Chemikalien (spraydicht)

Ganzkörper-Schutzanzüge oder Vollschutz-Anzüge mit spraydichten Verbindungen zwischen den verschiedenen Teilen der Kleidung (z. B. Schutzanzug, Stiefel, Handschuhe, Kapuze / Haube etc.).



EN 13982

Typ 5: Partikeldicht (Schutz gegen feste Partikel)

Schutzkleidung gegen Teilchen fester Chemikalien

Ganzkörper-Schutzanzüge zum Schutz gegen feste Partikel und Aerosole. Der Anzug muss so genannte Minimum-Innenleckage-Werte erfüllen.



EN 13034

Typ 6: Begrenzt sprühdicht (Schutz gegen leichten Sprühnebel)

a) Ganzkörper-Schutzanzüge gegen Sprühnebel (flüssige Partikel). Der Anzug erfüllt die Anforderungen der reduzierten Sprüh-Prüfung nach EN ISO 17491.

b) Teilkörperschutz. Kleidungsstücke, die nur einen Teil des Körpers bedecken, jedoch die Anforderungen der reduzierten Sprüh-Prüfung nach EN ISO 17491 erfüllen.

